



Christian König

Bewerbung für Oberbayern

Liebe Freund*innen,

mein Wahlkreis 225 Weilheim ist die Heimat von Alexander Dobrindt. Als Direktkandidat mache ich den Wähler*innen ein grundsätzlich anderes Angebot, für das ich heute auch bei euch um Vertrauen werbe.

- **26 Jahre** alt, geboren in Garmisch-Partenkirchen
- Verpartnert
- **Instagram:** @christiankonig

Ausbildung

- **Bachelor** Politikwissenschaft und **nachhaltige Entwicklung** (University of Warwick, England)
- **Master of Public Administration, Energie- und Umweltpolitik** (Columbia University, USA)

Berufliches

- **Think Tank** adelphi, **Klima & Außenpolitik**, Beratung von Auswärtigem Amt, EU, UN
- Columbia University, Teaching Assistant für **Makroökonomie** & urbane Transformation
- BCG, Unternehmensberatung zu **grüner Industrietransformation**
- Aktuell: Agentur Ballhaus West, **Kampagnen- und Kommunikationsstrategie** für **politische** und öffentliche **Einrichtungen**

Grünes

- Mitglied seit 2020
- Schriftführer KV Garmisch-Partenkirchen
- Direktkandidat für den Wahlkreis 225 Weilheim

Was ich euch anbiete

Ich stehe für eine Politik, die lokal verwurzelt ist, ein breites Themenspektrum im Auge behält und im Dialog mit den Menschen zukunfts-sichere Lösungen findet, ohne unser Land ständig schlecht zu reden. Ich bin die junge Stimme für eine älter werdende Region, bin heimatverbunden und bringe doch internationale Erfahrung mit.

Als einer der jüngsten Direktkandidaten in Bayern liegt mir ein Parlament mit diversen Altersgruppen und Biografien am Herzen. Ich brenne für meine Themen und die Bundespolitik, weil sie mich seit vielen Jahren begleiten: im Beruf, im Studium, im Ehrenamt. Ich bin Social-Media-affin, gehe gern und offen auf Leute zu und freue mich auf plattgelaufene Füße nach dem Haustürwahlkampf.

Ein Paket für zukunftsfähige ländliche Regionen

Meine Heimat und viele andere Orte sind konfrontiert mit der Klimakrise, demografischem Wandel und wirtschaftlicher Unsicherheit. Daher setze ich auf:



1. Klimaschutz & Klimaanpassung

Dringender denn je müssen wir uns für starken Klimaschutz einsetzen. Wir müssen Erneuerbare schneller ausbauen, indem wir bürokratische Hürden senken und sicherstellen, dass Länder ihren Verpflichtungen für Flächenausweisungen nachkommen. Energieintensive Industriezweige müssen bei ihrer Transformation unterstützt werden, zum Beispiel durch eine Stärkung von Klimaschutzverträgen. Auch auf dem Land braucht es einen günstigen und belastbaren ÖPNV, damit Leute das Auto endlich stehen lassen können.

Gleichzeitig haben wir Klimaziele bereits heute gerissen oder stehen sehr kurz davor. Valenica und das Ahrtal wurden von bekannten Folgen des Klimawandels getroffen. Auch bei uns werden Sommer heißer und der Regen mehr. Deswegen müssen Schutzmaßnahmen für kritische Infrastruktur eingefordert und eingeübt werden. Maßnahmen für Hitze- und Hochwasserschutz werden im ganzen Land gebraucht.

2. Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Für gesellschaftlichen Zusammenhalt auf dem Land brauchen wir eine starke Sozialpolitik. Steigende Mieten, geringer Wohnungsbau und der Pflegenotstand betreffen uns alle. Jedes dieser Probleme schadet jeder Altersgruppe. Deswegen ist es richtig, die Mietpreisbremse zu verlängern und das Vorkaufsrecht von Kommunen zu stärken. Aber Zusammenhalt und eine Wende in der Überalterung auf dem Land benötigt mehr. Zum Beispiel das Stärken von Ausbildungsberufen, die eine genau so selbstverständliche Option sein müssen, wie ein Studium.

3. Wirtschaftliche Transformation für das ganze Land

Wir müssen die wirtschaftliche Transformation zu einer Transformation für alle Regionen machen. Förderinstrumente können wir nicht nur großen Firmen zukommen lassen – wir müssen sie aktiv für kleinere Unternehmen öffnen und so diverse wirtschaftliche

Strukturen im Land abdecken. Mehrkosten der Transformation müssen wir mit einem sozialen Klimageld ausgleichen. Für die Finanzierung dieser Maßnahmen ist die Reform der Schuldenbremse und ein faireres Steuersystem unerlässlich. Gleichzeitig braucht es bereits heute Konzepte und Programme für zukunftsfähige Wirtschaftszweige – zum Beispiel Tourismus, der auch ohne Schnee funktioniert.

Wer ich bin

Meine Jugend im bayerischen Oberland hat mich politisiert. Als schwuler Jugendlicher habe ich selbst erlebt, wie wichtig unser Eintreten für eine offene Gesellschaft ist. Nachdem ich 2016–2019 Politikwissenschaft und nachhaltige Entwicklung in England studierte, habe ich in Berlin beim Think Tank adelphi das Auswärtige Amt, die EU und UN zu den Folgen des Klimawandels für Außenpolitik beraten. 2021 folgte ein zweijähriger Master of Public Administration an der Columbia University in New York mit Fokus auf Energie- und Umweltpolitik. Im letzten Jahr arbeitete ich bei einer Unternehmensberatung und war Co-Autor der größten deutschen Studie zur Industrietransformation, verfasst im Auftrag des Bundesverbands der deutschen Industrie. Um Zeit für politisches Engagement zu finden, wechselte ich schließlich zu einer Agentur für politische Kampagnen, wo ich als Kampagnenstrategie u. a. die Kommunikation einer großen Gewerkschaft und des ersten deutschen Museums für Migration betreue.

Für euch und die Menschen im Land möchte ich mich als Abgeordneter für zukunftsfähige ländliche Räume stark machen. Euer Vertrauen für das vierte offene Votum würde mir viel bedeuten.

Euer



Christian

